

Inhaltsverzeichnis

	Seite
KLAUS PEZOLD, Die deutschsprachige Literatur der Schweiz in den sechziger und siebziger Jahren. Probleme, Thesen und offene Fragen	7
PETER VON MATT, Kritischer Patriotismus. Formen und Zielrichtungen der Auseinandersetzung mit der Schweiz bei den Schriftstellern der sechziger und siebziger Jahre	41
MANFRED GSTEIGER, Opposition - Integration - Dialog. Die Literatur der Deutschschweiz und die Literaturen der sprachlichen Minoritäten der Schweiz	50
KNUTH NOKE, Zur linguistischen Charakteristik der deutschen Literatursprache bei Schweizer Erzählern der Gegenwart am Beispiel ausgewählter Kurzprosa von Peter Bichsel, Adolf Muschg, Jürg Federspiel und Gerold Späth	58
ARMIE-GERD KUCKHOFF, Dürrenmatts Ringen mit Brecht	70
HAUS JÜRIG LÜTHI, Grundbegriffe bei Max Frisch	84
CHRISTA GRIMM, Kontinuität und Erneuerung im späten Schaffen von Max Frisch	93
JURIJ ARCHIPOW, Zur Rezeption Max Frischs in der Sowjetunion	107
NORBERT HONSZA, Zum Traditionsproblem in der schweizerischen Gegenwartsliteratur	112
KLAUS DIETER SCHULT, Aspekte der Traditionsfindung bei Adolf Muschg	120

ILONA SIEGEL, Der Beitrag deutschsprachiger Schweizer Autorinnen zur Literarentwicklung der siebziger Jahre	130
NEVA ŠLIBAR-HOJKER, "Ich bin ein Orgelbauer, der gern Geschichten erzählt." Zur Prosa Gerold Späths	140
KLAUS PANKOW, Reto Hännys Konzept des Fragments und die Zürcher Jugendbewegung 1980/81	153